



Ausgabe 22 – Jahrgang 2021

NOTEN BLATT

Der Jahresrückblick
der Musikkapelle Pöllau

Verein mit Tradition

Auf den Spuren der Geschichte
der Musikkapelle Pöllau

40 Jahre Tracht

Unsere oststeirische Fuhrmannstracht
feiert Geburtstag

Die Tuba

Das größte Blechblasinstrument
im Portrait





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu. Ein Jahr, welches uns allen noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. In vielen Bereichen unseres Lebens wurden wir vor große Herausforderungen gestellt und mit tiefgreifenden Einschränkungen konfrontiert.

Auch vor dem Vereinsleben der Musikkapelle Pöllau machten diese Maßnahmen nicht Halt. So musste unser Probenlokal für einen großen Teil des Jahres leer bleiben und wir haben deutlich weniger Takte auf dem Zählerstand. Krisenzeiten machen jedoch erfinderisch und so wurden neue Wege gefunden, um das gemeinsame Musizieren möglich zu machen.

Trotz allen Veränderungen, die dieses Jahr mit sich brachte, möchten wir mit unserem „Notenblatt“ wie gewohnt einen kleinen Einblick in die letzten Monate der Musikkapelle geben. Auf den folgenden Seiten können Sie gemeinsam mit uns die Eindrücke aus dem vergangenen Jahr Revue passieren lassen und Begegnungen in Erinnerung rufen. Auch möchten wir, bevor wir in ein neues Jahr starten, die Möglichkeit nutzen, um in die Geschichte unseres Vereins einzutauchen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Durchblättern unserer Jahresrückschau!

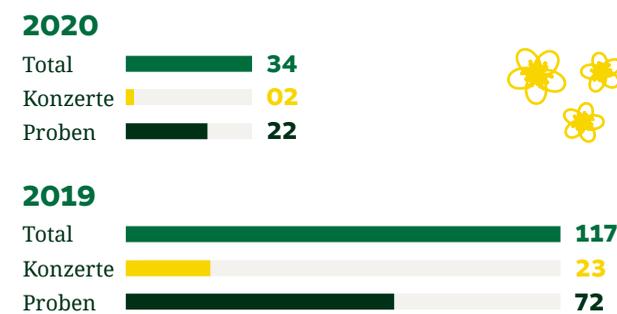
Ihr Redaktionsteam des „Notenblatt“,
Vera Baumgartner, Katharina Seemann
und Michael Fischer



Musikkapelle Pöllau in Zahlen

 × **83** aktive Musikerinnen und Musiker

Ausrückungen im Vergleich



Durchschnittsalter



Positiv in die Zukunft blicken

Vorwort von Obmann Hannes Ofenluger



Geschätzte Damen und Herren!

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Sind wir noch im Jänner voller Elan und Begeisterung in ein neues Jahr mit zahlreichen musikalischen Zielen gestartet, so kam das gesellschaftliche Vereinsleben bereits im März zum abrupten Stillstand. Durch die Disziplin und Eigenverantwortung eines jeden Musikers im Heimstudium war es möglich, auch unter diesen besonderen Umständen musikalisch in Verbindung zu bleiben.

Mit dem Ziel, gemeinsam Freude an der Musik zu haben und andere Personen daran teilhaben zu lassen, gibt uns die gesellschaftliche Verbundenheit im Verein Kraft für diese Zeit.

Anfang Juni konnten wir die hart ersehnte Probenarbeit, unter besonderen Auflagen und mit Abstand, langsam wieder aufnehmen. Voller Freude und Begeisterung meldeten wir uns im Juli mit einem „Marsch durch den Ort“ als Ersatz für die kirchlichen Auftritte aus der Corona-Pause zurück. Das bestens besuchte Platzkonzert war für uns

Musiker, aber auch für die Zuhörer, ein wohlthuender Höhepunkt in diesem Sommer, der uns einen Moment der Normalität inmitten dieser schwierigen Zeit schenkte.

Im Herbst jedoch fielen gemeinsam mit den Blättern auch unsere Proben. Veranstaltungen wie die Klangwolke im Stift Rein, Musikerfeste und auch unser alljährlicher Bockbieranstich mussten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie abgesagt und auf die kommenden Jahre verschoben werden. Mit dem Ziel, gemeinsam Freude an der Musik zu haben und andere Personen daran teilhaben zu lassen, gibt uns die gesellschaftliche Verbundenheit im Verein Kraft für diese Zeit.

Mit dem Siegerfoto des ersten Fotowettbewerbs des steirischen Blasmusikverbandes konnten wir bildlich festhalten, wie wichtig ein wertschätzender Umgang untereinander und ein Miteinander mit allen Altersgruppen in der Ausübung unseres Hobbys ist. Daher möchte ich mich bei allen Mitgliedern, besonders aber bei den jüngeren und älteren Musikern, für das gegenseitige Verständnis bedanken.

Danke für den Ehrgeiz, die Bereitschaft und die Verantwortung, vor allem aber

auch für den unermüdlichen Einsatz in Zeiten wie diesen.

Das neue Jahr kann kommen! Im Jahr 2021 sind einige große Projekte geplant. Vor allem freuen wir uns auf das erste Frühjahrskonzert in der frisch renovierten Naturpark Mittelschule Pöllau, das Kirchenkonzert, aber ganz besonders auf die erneute Mitwirkung am „Feuerwerk der Blasmusik“ anlässlich des 70. Jubiläums des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle Pöllau darf ich mich nun bei jedem einzelnen von Ihnen, besonders aber bei allen (Ehe-)Partnern unserer Musiker, den Eltern unserer jüngsten Mitglieder, aber auch bei der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland und der Gemeinde Pöllau für die Unterstützung und die äußerst gute Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten wie diesen, herzlich bedanken.

In der Hoffnung, dass wir uns bald wiedersehen und ich Sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen darf, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und gutes neues Jahr!

Ihr Hannes Ofenluger
Obmann der MK Pöllau

Musizieren in Zeiten von Corona

Wie eine Pandemie unser Vereinsleben veränderte

Mitte März veränderte sich unser Vereinsleben schlagartig. Gemeinsame Probenarbeiten wurden ausgesetzt, musikalische Ausrückungen abgesagt und somit auch unsere gesellschaftlichen Zusammenkünfte für Monate verschoben. Das Vereinsleben stand für kurze Zeit still.

Wir Musiker blieben aber ständig in Kontakt, heutzutage ist das über soziale Medien ja kein Problem. So ermutigten wir uns gegenseitig an Ansatz, Ton und Technik im Selbststudium zu feilen und diese zu verbessern. Eine Initiative, die von Musikern aus ganz Österreich unterstützt wurde, war ein gemeinsamer „Flashmob-Gig“.

Fensterkonzert

Am Sonntag, dem 15. März um 18 Uhr, spielten Musiker aus deren Fenstern das Musikstück „Ode an die Freude“. Diese Aktion symbolisierte den Zusammenhalt, von dem die Musik lebt, auch in schwierigen Zeiten wie diesen. Viele Musiker der Musikkapelle Pöllau folgten diesem Aufruf und bescherten den eigenen Familien und auch einigen Nachbarn ein ganz privates Konzert.

Warum war die Abstinenz des gemeinsamen Musizierens so schwierig für uns? Musik ist einfach eines der schönsten Hobbys, welches man im privaten Bereich ausüben kann.

Wie haben unsere Jungmusiker die Coronazeit erlebt?

Das Problem ist, dass man meist alleine übt und seine Freude an der Musik mit keinem teilen kann. Deshalb gab es für meine Familie, neben langweiligen Etüdenklängen, auch typische Frühschoppen-Melodien zu hören.

Eva Rohrhofer



Lea und ihre Trompete



Flötistin Christiane

Während des Lockdowns habe ich die Zeit zum Musizieren zuhause gut genutzt. Doch allein ohne Freunde zu musizieren, macht auf Dauer keine Freude.

Andreas Schweighofer



Unser Kapellmeister Rainer mit seiner Tochter Theresa

Die gemeinsamen Proben und das „Tratscherl“ davor und danach fehlten mir. Darum habe ich mich umso mehr auf die gemeinsamen Proben gefreut und das Vereinsleben noch mehr schätzen gelernt.

Alina Flicker

Die Begeisterung, die jeder einzelne Musiker mitbringt, ist einzigartig. Jung und Alt musizieren gemeinsam. Die jungen Musiker lernen von den erfahrenen Musikern, aber auch umgekehrt. Jedes Konzert, jede Ausrückung im musikalischen, aber auch gesellschaftlichen Rahmen, stärkt den Zusammenhalt. Als Musikkapelle erlebt man gemeinsam viele schöne Momente, die Freude bereiten und auch allgemein großen Halt im Leben geben.

Natürlich steckt auch viel Einsatz und Konsequenz hinter jedem einzelnen Mitglied in einem Musikverein. Nur mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Verlässlichkeit können gemeinsam gesteckte Ziele erfolgreich erreicht werden. Obwohl viel Zeit in Probenarbeiten investiert werden muss, macht das gemeinsame Musizieren große Freude. Musik verbindet einfach.

Gemeinsam stärker

Was war positiv an der Heimprobenphase während des Corona Lockdowns? Bei jeder neuen Herausforderung gibt es auch einige positive Nebeneffekte. Durch die Heimprobenphase wurde vielen Musikern bewusst, wie wichtig das Vereinsleben ist. Die Vorfreude auf die gemeinsamen Proben steigerte sich enorm. Vor allem der gesellschaftliche Aspekt, das Tratschen nach den Proben bzw. das Zusammenkommen und Austauschen fehlte vielen.

Die Bedeutung dieser Aspekte wurde während der Heimprobenphase deutlicher denn je. Die Probenzeit daheim war eine gute Möglichkeit auf seine eigenen Stärken und Schwächen näher einzugehen und sich durch intensives Selbststudium musikalisch weiterzuentwickeln.

Vera Baumgartner

Wie haben unsere Jungmusiker die Coronazeit erlebt?

Ich freue mich jeden Freitag aufs Neue, meine Musikerkollegen zu sehen. Diese Vorfreude ist durch Corona noch größer geworden.

Lukas Maier

Während des Corona-Lockdowns habe ich die Zeit genutzt, um zu üben. Für mich war das Musizieren ein guter Ausgleich zum Schulstress.

Elena Lang



Familie Ofenluger

Zu Beginn des Lockdowns motivierten meine Schwester und ich uns gegenseitig gemeinsam zu musizieren. Leider blieb das nicht von Dauer. Das gemeinsame Musizieren fehlte mir sehr, denn auch nach den Proben sitzen wir meistens zusammen und haben immer eine große „Gaudi“.

Anna Schweighofer



Die Schweighofer Sisters

zeiringer
SPAR BIRKFELD • PÖLLAU

Neugewählter Vorstand

Am 1. März dieses Jahres wurde in das Refektorium des Schlosses Pöllau zur alljährlichen Vollversammlung geladen. Im Mittelpunkt stand dabei die Wahl eines neuen Vorstandes, welcher mit großer Mehrheit von den Vereinsmitgliedern angenommen wurde. Der bestätigte Obmann Hannes Ofenluger dankte in seinem Bericht für das große Vertrauen. Dabei sprach er allen scheidenden Vorstandsmitgliedern ein Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung aus und begrüßte die neuen Mitglieder des Vorstandes ganz herzlich.

Der festliche Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch genutzt, um zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, Tätigkeiten als Vereinsfunktionär oder besondere Unterstützung des Vereins feierlich zu überreichen.

Katharina Seemann

Obmann

Hannes Ofenluger

Obmann Stv.

Manuel Sommer

Obmann Stv.

Viktor Weißenberger

Kapellmeister

Mag. Rainer Pötz

Kapellmeister Stv.

Mag. Wolfgang Kornberger

Kassier

Martin Ebner

Kassier Stv.

Bernhard Zangl

Schriftführerin

Nicole Posch

Schriftführerin Stv.

Katharina Seemann

EDV-Referent

Philipp Prinz

Jugendreferentin

Katharina Schweighofer

Jugendreferentin Stv.

Vera Baumgartner

Beirat

Michael Mauerhofer

Beirat

Bettina Stranzl



Der neue Vorstand bei der diesjährigen Vollversammlung der Musikkapelle Pöllau

Verein mit Geschichte



Gruppenfoto der Kernstock-Kapelle, 1999

1955 gründete der nebenamtliche Musiklehrer Karl Weghofer eine Jugendkapelle, die über die Grenzen des Landes hinaus Erfolge feierte. Als viele Musiker der Jugendkapelle dem Jugendalter entwachsen waren und einige weitere Musiker der bis dato bestehenden Markt- und Musikkapelle in die Jugendkapelle eintraten, erfolgte 1963 die Umbenennung in „Kernstock-Kapelle Pöllau“.

Von Pöllau bis Bremen

1972 wurde der Klarinettenist und Musiklehrer Josef Pöttler – von 1982 bis 2010

auch Direktor der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland – mit der musikalischen Leitung des Orchesters betraut. Josef Pöttler setzte die begonnene Aufbauarbeit seines Vorgängers Karl Weghofer fort. Ihm gelang es in seiner 27 Jahre währenden Tätigkeit, in Zusammenarbeit mit den Lehrern der Musikkapelle, das Leistungsniveau des Orchesters ständig zu heben. Zahlreiche erste Preise bei diversen Wertungsspielen, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen, die Gestaltung des steirischen Bläserfestes, sowie Konzerte bei der MID Europe in Schladming zählten unter

anderem zu den Höhepunkten in der Geschichte der Kernstock-Kapelle Pöllau.

Sicher ein sehr besonderes Highlight für Josef Pöttler als Kapellmeister, aber auch für die gesamte Kapelle, war die zweimalige Teilnahme als Vertreter Österreichs an der „Musikschau der Nationen“ in Bremen in den Jahren 1986 und 1990.

Im Jahr 1999 übernahm Anton Mauerhofer, Posaunist und ebenfalls Lehrer an der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland, den Taktstock von Josef Pöttler.

Er konnte die Arbeit seines Vorgängers gemeinsam mit dem seit 1993 amtierenden Ehrenobmann Bernhard Weghofer höchst erfolgreich weiterführen, sodass die Musikkapelle Pöllau heute zu den besten Amateurblasorchestern in ganz Österreich gezählt wird. Sein erstes Frühjahrskonzert verlegte Anton Mauerhofer in den Turnsaal der Hauptschule, wo dieses noch heute als Fixpunkt jedes Jahr stattfindet.

Unter Anton Mauerhofers musikalischer Leitung fielen Höhepunkte, wie die mehrmalige Mitgestaltung der MID Europe, zahlreiche Festkonzerte, die Gestaltung des Steirischen Bläserfestes in der Oper Graz und die ersten CD Aufnahmen der Kapelle. Darüber hinaus erreichten wir die Tageshöchstpunktzahl beim 5. Österreichischen Bundesblasmusikwettbewerb in Feldkirchen in der Kunststufe D. Auf diesen Erfolg hin durfte die Kernstock-Kapelle Pöllau drei Jahre lang den stolzen Titel „Bundessieger“ tragen. ▶



Jugendkapelle, 1955–1963



Die Kernstock-Kapelle beim 5. Österreichischen Bundesblasmusikwettbewerb, 2002

Ein Highlight für die Kapelle war die zweimalige Teilnahme als Vertreter Österreichs an der „Musikschau der Nationen“ in Bremen in den Jahren 1986 und 1990.



Die Kernstock-Kapelle bei der Musikschau der Nationen



Ein ehrenvolles Ereignis war die Teilnahme am „Feuerwerk der Blasmusik“ als Vertreter der steirischen Blasmusik auf der Bühne der Seefestspiele in Mörbisch.



„Feuerwerk der Blasmusik“ in Mörbisch, 2017



Silvesterspielerei in den 80er Jahren



„Steirischer Bläserntag“ in der Oper Graz, 2010

facettenreiches Programm gemeinsam mit dem Erfolgsbrassensemble „da Blechhaufn“ zum Besten geben.

In den vergangenen Jahren durften wir mehrere Konzertreisen quer durch Österreich antreten. So führten uns die unterschiedlichsten Verbindungen, Anlässe und Konzerte nach Eisenstadt, Bramberg und Altach. Weiters sehr stolz können die Mitglieder, aber vor allem auch der musikalische Leiter Rainer Pötzt, auf einige aufeinanderfolgende Auszeichnungen bei diversen Konzertwertungen in den Stufen D und E der vergangenen Jahre sein.

Der ganze Stolz und auch das Herzensschmalz aller Musiker liegt in der 2019 veröffentlichten CD. Dies ist der erste Tonträger, den die Kapelle unter dem Namen „Musikkapelle Pöllau“ herausgebracht hat. Sie trägt den Titel „Stolz und Schmälz“.

Bernhard Weghofer

Mit Anton Mauerhofer und der Unterstützung von Pfarrer Raimund Ochsbauer entstand das Kirchenkonzert „Sursum Corda“, welches alle zwei Jahre in der Pfarrkirche Pöllau stattfindet.

Musikkapelle Pöllau

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Veränderung. Der seit 2008 amtierende Obmann Siegfried Rohrhofer wurde von Christian Kullar abgelöst. Auch Kapellmeister Anton Mauerhofer legte sein Amt als musikalischer Leiter zurück.

Seitdem setzt Mag. Rainer Pötzt als Kapellmeister neue Impulse. Im selben Jahr trennte sich unser Verein auch endgültig vom Namen „Kernstock“ – es folgte die Umbenennung in „Musikkapelle Pöllau“.

In den letzten Jahren

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Rainer Pötzt durfte die Musikkapelle weitere unvergessliche musikalische Momente erleben. Im Sommer 2015 führten wir Richard Strauss' Alpensinfonie zum 100-Jahr Jubiläum

dieser Komposition auf. Für dieses Konzert, unter der Leitung von Maestro Karolos Trikolidis, wurde ein ganz besonderer Ort, nämlich der Augstsee am Loser als Endpunkt der steirischen Alpen, ausgewählt.

Ein ehrenvolles Ereignis war die Teilnahme am „Feuerwerk der Blasmusik“ als Vertreter der steirischen Blasmusik auf der Bühne der Seefestspiele in Mörbisch. Unter dem Motto „steirisch-kraftvoll-cool“ konnten wir vor 5000 Besuchern unser

Aufführung der Alpensinfonie von Richard Strauss am Loser, 2015



W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau
Tel. 03335/2214 Fax: 03335/2214-4



40 Jahre feinste Kleider

Unsere Fuhrmannstracht feiert Geburtstag



2021 wird für viele ein besonderes Jahr, so auch für uns! Vor 40 Jahren stand der Vorstand der damaligen Kernstock-Kapelle Pöllau vor einer wichtigen und kostspieligen Entscheidung. Aufgrund der stark gestiegenen Mitgliederzahl wurde überlegt, ob viele neue Garnituren der bestehenden Tracht angefertigt oder nicht doch etwas gänzlich Neues angeschafft werden sollte. Der Vorstand

hat sich für die zweite Variante entschieden. Im Zuge dessen fuhr Obmann Helmut Haberl ins steirische Heimatwerk nach Graz, um dort Ideen und Anregungen einzuholen. Hierbei war ihm Dr. Gundl Holoubek äußerst behilflich, die in der Vergangenheit des Marktes Pöllau stöberte, um einen Zusammenhang und eine Geschichte zu einer Tracht zu finden.

Fuhrmannstracht

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts befand sich Pöllau in der Hochblüte der Lodenherzeugung. Im Jahre 1811 gab es in Pöllau 16 Tuchmacher und 3 Wollspinnereien, die von Fuhrleuten mit Rohstoffen beliefert wurden.

Diese Fuhrmänner waren im Ort sehr präsent und ihre Kleidung, die so-



Erster Entwurf unserer Fuhrmannstracht

nannte „Fuhrmannstracht“, konnte dank alter Aufzeichnungen gut eruiert werden. Dr. Holoubek nutzte diese Verbindung, um Entwürfe für die neue Tracht der Kernstock-Kapelle Pöllau zu zeichnen. Nach einigen Diskussionen im Vorstand stand der Beschluss zur Auftragserteilung der neuen Fuhrmannstracht fest.

Jeder Musiker erhielt eine individuell angepasste Tracht, die von der Schneiderei Felberbauer/Trummer aus Feldbach angefertigt wurde. Auch heute noch schenken wir dieser Schneiderei unser Vertrauen für die Neueinkleidung unserer Mitglieder.

Trachtenbausteine

Ein Foto unseres Ehrenobmannes Bernhard Weghofer in der neuen Fuhrmannstracht wurde in Form einer Postkarte gedruckt, auf deren Rückseite die Worte „Baustein“ und ein Spendenbetrag geschrieben standen.

Diese sogenannten „Bausteine“ wurden im Wert von 100, 200, 500 und 1000 Schilling von den Musikern der Kernstock-Kapelle an alle Haushalte des Pöllauer Tales gebracht. Mit dieser Bausteinaktion konnte ein Großteil der doch sehr teuren Tracht finanziert werden.

Die Entscheidung, diese Fuhrmannstracht anfertigen zu lassen, ist auch nach 40 Jahren noch berechtigt, denn mit unserem langen Haftelrock aus grauem Loden, dem roten Brustfleck, der schwarzen Wadenhose und dem großen, schwarzen Wollfilzhut inklusive frischem Blumenschmuck, stehen wir nach wie vor aus der Menge heraus. Unsere Tracht wird immer wieder von vielen Besuchern bei verschiedensten Veranstaltungen bewundert und bestaunt.

Bernhard Weghofer



Fuhrmänner waren im Ort sehr präsent und ihre Kleidung, die sogenannte „Fuhrmannstracht“, konnte dank alter Aufzeichnungen gut eruiert werden.



Bausteinaktion, um die Tracht zu finanzieren

Meisterwerke
in Öl.



WWW.FANDLER.AT
Prätis 1, 8225 Pöllau
03335.2263, info@fandler.at



Ich bin Tubist. Bist du auch Tubist?

Heuer richten wir in unserer Instrumentenstory den Scheinwerfer auf die Tuba.

Die Tuba ist das tiefste aller gängigen Blechblasinstrumente. Man nennt sie auch die „Königin“ der Blechbläser und sie ist in vielen Musikstilen verankert. In jeder Blaskapelle ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil des tiefen Registers. Aber auch im großen sinfonischen Orchester

ist die Tuba vertreten. Ebenso ist sie in der Volksmusik verwurzelt, kann Teil einer Brassband sein und kommt auch im Jazz zum Einsatz. In Blasorchestern, sowohl mit volkstümlicher als auch sinfonischer Prägung, werden meist zwei Tuben besetzt. Wenn diese nicht unisono

spielen, befinden sie sich in der Regel in Oktaven zueinander. Heute unterscheidet man zwischen einer hohen Tuba in F oder Es gestimmt, die meistens die 1. Tubastimme übernimmt und einer tiefen Kontrabasstuba in B oder C, die eher für die 2. Stimme geeignet ist.

Zeitreise der Tuba

„Tuba“ war im Römischen Reich die Bezeichnung für ein Blasinstrument aus Messing oder Bronze. Heute versteht man darunter ein Bassinstrument aus der Familie der BÜgelhörner. Die ersten Tuben wurden 1835 in Berlin entwickelt. Wilhelm Wieprecht und Carl Wilhelm Moritz erhielten in diesem Jahr ein Patent auf eine Basstuba. 1845 baute der böhmische Instrumentenmacher Vaclav Frantisek Cerveny die ersten Kontrabasstuben in C und B. Mit solchen Kontrabasstuben in B musizieren auch die Tubisten der Musikkapelle Pöllau. Im Jazz nahm die Tuba bis ca. 1925 die Bassfunktion wahr und wurde dann vom Kontrabass abgelöst. ▶

„Tuba“ war im Römischen Reich die Bezeichnung für ein Blasinstrument aus Messing oder Bronze.



Aufbau der Tuba

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1 Kamm | 6 Ventiltzug |
| 2 Wasserklappe | 7 Mundrohr |
| 3 Hauptstimmzug | 8 Mundstück |
| 4 4 Drehventile | 9 Schallbecher |
| 5 4 Drücker | 10 Schallbecherrand |



Bauformen der Tuba

Heutzutage gibt es sehr viele unterschiedliche Bauformen der Tuba. Hier einige Beispiele: Kontrabasstuba in B, Kontrabasstuba in C, Basstuba in Es, Basstuba in F, Helikon, Sousaphon, Cim-basso und Tornistertuba. Wie schon erwähnt, kommen in der Musikkapelle Pöllau die Tuba in F, sowie die Kontra-basstuba in B zum Einsatz. Zweitere ist die größte und tiefste Tuba. Trotz ihrer Größe ist die Tuba sehr wendig. Interessant dabei ist, dass die Kontrabasstuba in B eine Grundrohrlänge von insgesamt 580cm besitzt. Das ist die größte Grundrohrlänge aller Blechblasinstrumente. Sie hat außerdem einen Tonumfang von 4 Oktaven. Die Tuben im Allgemeinen werden mit einem Kesselmundstück gespielt und sind aus Messing oder Goldmessing gefertigt. Diese Materialien beeinflussen die Optik und die Klangfarbe des Instrumentes, welches meistens im Bassschlüssel notiert ist.

Unsere Tubisten

In der Musikkapelle Pöllau musizieren derzeit 4 Tubisten auf „Rudolf Meinl“ Tuben: Franz Dietmar List, Valentin Marktfelder, Ewald Rechberger und Erich Rohrhofer. Dieses Instrument kann man in der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland bei MMag. Dietmar Hammerl erlernen.

Ewald Rechberger



Unsere Tubisten beim Hirschbirn-Siegesfest der FF Pöllau 2019

Das Wichtigste in der Musik sind die Pausen!



Sie trennen und verbinden zur gleichen Zeit, können Spannung und Entspannung hervorrufen. Pausen im Leben, wie wir sie jetzt wieder alle erleben, haben genau dieselbe Wirkung. Sie geben uns Zeit über die Zukunft nachzudenken und auch Vergangenes zu reflektieren. Zeit, um uns intensiv mit uns selbst auseinanderzusetzen, mit Dingen, die uns am Herzen liegen und mit solchen, die uns im Alltag als Last und als Steine auf unserem Weg erscheinen.

Verwende die Steine, die dir das Leben in den Weg legt, um dein Fundament zu stärken!

Sind es nicht gerade gemeisterte Schwierigkeiten, die uns wachsen lassen und uns Kraft geben? Daher glaube ich, ist es wichtig, Angenehmes zu erhalten, das Unangenehme aber nicht sofort über Bord zu werfen.

Ein Beispiel dafür ist auch die Beschäftigung mit Musik. Auch sie besteht aus angenehmen und weniger angenehmen Augenblicken. Das leider sehr kurze Genießen einer Aufführung gehört zu den Sonnenseiten der Musik. Das Üben und die lange Probenarbeit bis dahin erscheint uns dagegen oft aufwendig

und mitunter mühsam. Diese Zeit ist aber notwendig, um schöne und kraftspendende Erlebnisse zu schaffen.

Ich denke dabei an einzigartige Konzerte, wie etwa die Aufführung der „Alpensinfonie“ am Augstsee (Loser) auf 1600m Seehöhe, die Mitwirkung beim „Feuerwerk der Blasmusik“ auf der Seebühne in Mörbisch oder ein sehr emotionales Kirchenkonzert mit Sigi Bergmann. Große Erlebnisse für die Musiker und das Publikum.

Es überwiegt doch immer die Sonnenseite der Musik!

Leider machte uns ein weiterer „musikalischer Lockdown“ nochmals einen Strich durch die Rechnung. Unser geplanter Ensembleworkshop musste bis auf Weiteres verschoben werden. Situationsabhängig sind zeitweise nicht einmal Registerproben möglich. Wir versuchen dennoch immer das Beste daraus zu

machen und neue Möglichkeiten und Perspektiven zu finden.

Eine erfreuliche Entwicklung in unseren Reihen ist zum Beispiel, dass unser Flöten- und auch das Posaunenregister die Initiative ergriffen haben und sich beim wöchentlichen Ensembleunterricht musikalisch weiterbilden. Ein Projekt, das für die musikalische Entwicklung des Vereines zukunftsweisend ist.

Für das kommende Jahr wurden wir ausgewählt, bei der Feier „70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband“ auf der Seebühne in Mörbisch einen konzertanten Beitrag zu bringen. Eine Einladung über die wir uns sehr freuen und die für uns ein neues musikalisches Ziel darstellt! Eine einmalige Gelegenheit, uns und den gesamten Pöllauer Talkessel zu präsentieren. In diesem Sinne: Auf ein ereignisreiches 2021!

*Ihr Rainer Pötz
Kapellmeister der Musikkapelle Pöllau*



HASPL elektro
technik
Fachhandel | Service | Installation

Elektrotechnik Haspl GmbH
8250 Vorau | Bahnhofstraße 80 oder Vornholz 29
T 03337 30 006 | www.elektro-haspl.at



Unsere neuen Musikanten

Es ist immer eine große Freude, neue Mitglieder in unserem Verein aufnehmen zu dürfen – im Jahr 2020 begrüßten wir diese fünf Musiker:



Andreas Schweighofer

Instrument: Posaune

Schule: BHAK Hartberg

Was hat dich dazu bewegt unserem Verein beizutreten?

Nach dem Leistungsabzeichen in Bronze stand es für mich von vornherein fest, dass ich dabei sein will.

Was findest du an deinem Instrument besonders einzigartig?

Besonders einzigartig finde ich an der Posaune den Tonumfang.



Fabian Tobisch

Instrument: Trompete

Schule: HTL Pinkafeld

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Meine erste Ausrückung nach Neusiedl b. Güssing ist mir am besten in Erinnerung geblieben. Dort spielten wir einen Frühschoppen.

Was findest du an deinem Instrument besonders einzigartig?

Besonders an der Trompete finde ich, dass man sowohl hohe Töne als auch tiefe Töne spielen kann.

Lea Rohrhofer

Instrument: Trompete

Schule: BORG Birkfeld

Was hat dich dazu bewegt unserem Verein beizutreten?

Fast meine gesamte Familie spielt in der Musikkapelle Pöllau mit. So war es für mich seit ich denken kann klar, dass auch ich einmal mitspielen möchte.

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Die besten Ereignisse, die mir in Erinnerung bleiben, sind auf jeden Fall die Jugendausflüge, weil wir bei diesen Ausflügen immer sehr viel Spaß haben.



Anita Glatz

Instrument: Klarinette

Beruf: Produktionsmitarbeiterin bei der Ölmühle Fandler

Was hat dich dazu bewegt unserem Verein beizutreten?

Als ich begonnen habe mein Instrument zu lernen, stand für mich fest, dass ich einmal in der Musikkapelle Pöllau spielen will.

Was findest du an deinem Instrument besonders einzigartig?

Die Klarinette hat einen sehr markanten und vollen Ton.



Christiane Hofstädter

Instrument: Querflöte

Schule: Gymnasium Hartberg

Was hat dich dazu bewegt unserem Verein beizutreten?

Ich wollte unbedingt der Musikkapelle beitreten, weil ich es einfach schön finde, in einer Gruppe zu musizieren.

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Das Kirchenkonzert 2019 mit Sigi Bergmann. Dadurch, dass es das erste Konzert war, bei dem ich mitspielen durfte, erinnere ich mich daran am liebsten zurück.



mit Leib & Seele

- # Catering
- # Buffetausstattung
- # Partyservice
- # Festlieferungen

St. Magdalena Pöllau

Musikalische Sommerfrische

Unsere Aktivitäten in der warmen Jahreszeit

Nach einer langen Heimproben-Phase meldete sich die Musikkapelle Pöllau Mitte Juli mit einem Marsch durch den Ortskern aus der Corona-Pause zurück. Die Freude war bei allen Musikern groß und diese teilten sie durch klangvolle Märsche mit der Bevölkerung von Pöllau.

Platzkonzert

Ein besonderes Highlight in diesem Sommer war ein bestens besuchtes Platzkonzert am Pöllauer Hauptplatz. Kulinarisch bewirtet wurden die Gäste des Konzertes von der Landjugend Pöllau. Kapellmeister Rainer Pötz stellte ein abwechslungs-

reiches Programm zusammen. Ob Walzer, Polka, Marsch oder Modernes – an diesem Abend war für jeden Besucher etwas dabei.

Marschierprobe

Ein weiterer lauer Sommerabend wurde genutzt, um mit unserem Stabführer Hans-Erich Seemann eine Marschierprobe abzuhalten. Um die zahlreichen Regeln und Vorgaben des österreichischen Blasmusikverbandes betreffend „Musik in Bewegung“ zu üben, wurden beim Altstoffsammelzentrum in Obersiebenbrunn Linien mit den vorgegebenen Abständen am Asphalt markiert und 5 Meter lange Holzplatten, zur Unterstützung in den Reihen, angefertigt.

Die Marschierprobe half unseren neuen Mitgliedern beim Erlernen, sowie unseren routinierten Mitgliedern beim Festigen der Regeln und Vorgaben. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem langjährigen Stabführer Hans-Erich Seemann für sein stetiges Engagement und Michael Mauerhofer für die Organisation dieser lehrreichen Marschierprobe bedanken!

Fotowettbewerb

Auch der steirische Blasmusikverband überlegte sich aktiv neue Maßnahmen für die steirischen Kapellen, um die Coronazeit gut überbrücken zu können. Der Verband rief zu einem Fotowettbe-

werb auf, wobei auf jegliche Einschränkung der Themenwahl verzichtet wurde, um der Kreativität der Musiker keine Grenzen zu setzen.

Wir waren begeistert von dieser Idee und folgten dem Aufruf. Unter dem Motto „Weil Blasmusik Generationen verbindet“ wurde ein Foto von Michael Fischer im Namen der Musikkapelle Pöllau eingesandt. „Für uns ist die Musik nicht nur ein kulturelles Vergnügen, sondern auch Bindeglied zwischen den Generationen. Es gibt nicht viele Freizeitaktivitäten, bei denen der Altersunterschied unter den Mitgliedern über 60 Jahre beträgt – wie zum Beispiel bei unserer Christiane und unserem Alois“, so die Bildbeschreibung von Michael Fischer.

Letztendlich konnte Michael Fischer den 1. Platz und somit einen tollen Preis für den gesamten Verein unter über 100 Einsendungen ergatteren. Die Urkunde und der Gutschein für eine Fortbildungsveranstaltung aus dem Kursprogramm des steirischen Blasmusikverbandes wurden von Landesobmann Erich Riegler und Landesmedienreferent Mag. Dr. Rainer Schabereiter persönlich ins Haus geliefert. Die Musikkapelle Pöllau ist sehr stolz auf diesen Sieg beim ersten Fotowettbewerb des steirischen Blasmusikverbandes.

Katharina Seemann



Marschierprobe der besonderen Art



“Weil Blasmusik Generationen verbindet” – Siegerbild des Fotowettbewerbs des steirischen Blasmusikverbandes

Unsere Jugend



Die „Los Krawwallos“ sind los



Konzertbesuch „da Blechhauf'n“

Narrenzeit

Am Faschingsdienstag ließen es die „Los Krawwallos“, eine kleine lustige Abordnung der Musikkapelle Pöllau, krachen.

Die legendäre Faschingsgruppe musizierte rund um den Pöllauer Hauptplatz und begeisterte die Faschingsnarren in Pöllau. Natürlich besuchten die Musiker auch einige Lokale in Pöllau und sorgten dabei für einen fröhlichen Ausklang der Faschingszeit.

Da Blechhauf'n

Trotz Corona überlegte sich die Jugend der Musikkapelle Pöllau auch heuer wieder verschiedene Programmpunkte, die auch mit Abstand sehr viel Spaß machten. Gestartet wurde am Nachmittag des 28. Februar.

Dort besuchten wir ein Konzert des Brassensembles „da Blechhauf'n“ in Eisenstadt. Unter dem Motto „20 Jahre Blechhauf'n“ hörten und sahen wir ein breites Programm von Musikstücken bis hin zu lustigen Showeinlagen.

Diese Konzertfahrt war ein voller Erfolg. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Alle Berichte: Katharina Schweighofer

Pistenspaß

Anfang März machten wir uns auf den Weg auf die Planneralm, wo ein Schneeparadies auf uns wartete. Ob Tiefschneegaudi oder Carven – auf den 16 Pistenkilometern war für jeden etwas dabei.

Nach einem Tag voller Abfahrten, Liftfahrten und zahlreichen Einkehrschwüngen in verschiedene Hütten, kehrten die schneebegeisterten Skifahrer abends zurück nach Pöllau.



Schitag auf der Planneralm

Sommergaudi

Im Sommer nach der Corona-Pause trafen wir uns frisch und munter zum Volleyball spielen in Obersaifen beim Volleyballplatz des Gasthauses Gruber. Nach dieser doch sehr langen Zeit ohne gemeinsames Proben, waren wir froh, uns wieder treffen zu dürfen.

Als Ausklang der Schulferien fand unser offizieller Jugendtag statt. Diesmal war die Schischaukel Mönichkirchen unser Ziel, wo wir vorerst mit dem Sessellift nach oben fuhren. Mit Helm geschützt, flitzten wir den Berg im Mountaincar in Rekordzeit nach unten. Am späten Nachmittag kehrten wir zum Ausklang des Tages beim Buschenschank Allmer ein.



Sommerliche Volleyballmatches



Wir machten Mönichkirchen unsicher



Gratulationen



zum Leistungsabzeichen

Auch heuer dürfen wir uns wieder mit unseren Jungmusikern über großartige Erfolge freuen und ihnen ganz herzlich dazu gratulieren

- **Andreas Schweighofer** absolvierte erfolgreich das Leistungsabzeichen in Silber auf der Posaune.
- **Anna Kollmann** schloss erfolgreich das Leistungsabzeichen in Gold auf der Trompete ab.

zum Abschluss

- **Stefanie Koch** Bachelor of Education an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Graz
- **Pia Rohrhofer** Bachelor of Education an der Karl-Franzens-Universität in Graz
- **Katharina Schweighofer** Matura an der BHAK Hartberg

zum Geburtstag



Rainer Pötz zum 50er



Ulrike & Erich Rohrhofer zum 50er



zur Vermählung

Veronika und Christian

Am 21. August gaben sich Veronika Ebner-Schleicher und ihr Christian das Ja-Wort. Bei strahlendem Sonnenschein durfte das Flöten-Register im Namen der gesamten Musikkapelle dem Brautpaar nach der Trauung musikalisch gratulieren. Wir wünschen alles Gute für euren weiteren gemeinsamen Weg.



Not macht erfinderisch

Neue Wege des gemeinsamen Musizierens finden

Da heuer leider kaum Auftritte der Musikkapelle Pöllau bzw. Umrahmungen von kirchlichen Feierlichkeiten möglich waren, machten sich die Musiker auf die Suche nach neuen Möglichkeiten, um der Bevölkerung dennoch einige musikalische Klänge schenken zu können. Eine Idee war schnell gefunden, nämlich einige Messen in der Pfarrkirche Pöllau musikalisch zu umrahmen. Den Anfang machte ein Bläserensemble am 24. Oktober. Mit feierlichen Stücken wurde so

die Abendmesse an diesem Samstag zu einem wahren Ohrenschauspiel. Das Bläserquartett nutzte mehrere Freitage davor, um sich für diesen besonderen Auftritt vorzubereiten. Das gemeinsame Musizieren ließ die Musiker wieder aufblühen.

Leider mussten weitere geplante Messe-Mitgestaltungen im Oktober und November abgesagt werden, da aufgrund der Pandemie neue Maßnahmen

das Vereinsleben wieder vor Herausforderungen gestellt hat. Uns blieb leider nichts anderes übrig, als die gemeinsamen Probenarbeiten erneut einzustellen, um unsere Musiker so gut es geht gesundheitlich schützen zu können. Wir hoffen auf baldige Besserung der Corona-Lage, um auch in naher Zukunft in kleinen Ensembles oder womöglich auch wieder mit der gesamten Musikkapelle ausrücken zu können.

Vera Baumgartner




kaindorf und Grafik druck
KARL SCHEIBLHOFER
• professionell
• individuell
• schnell
www.kaindorfdruck.at



GAUGL
KFZ · HYDRAULIK
NUTZFAHRZEUGHANDEL
www.gaugl-gruppe.at



frutura
Wir sind Obst & Gemüse



Zum Ausklang

Terminvorschau

Das Pöllauer Tal ist nicht nur Kulisse einer wunderschönen Naturlandschaft, auch das Kulturprogramm ist vielfältig und bunt. So werden wir Sie auch durch das Jahr 2021 begleiten.

Da die Entwicklung der Pandemie leider noch nicht vorhersehbar ist, bitten wir um Verständnis, falls sich Änderungen bei den Terminen ergeben.

Frühjahrskonzert



27. & 28. März 2021 Naturpark Mittelschule Pöllau, Sa.: 19:30 Uhr, So.: 17:00 Uhr

Kirchenkonzert



30. Oktober 2021 Pfarrkirche Pöllau, 19:30 Uhr

Bockbieranstich



20. November 2021 Schlosskeller Pöllau, ab 14:00 Uhr

Weitere Highlights

- **04. Juli** Landesmusikfest, Graz
- **21. August** Feuerwerk der Blasmusik, Mörbisch
- **Juli & August** Platzkonzerte Pöllau, Aupark & Hauptplatz
- **29. August** Frühschoppen, St. Magdalena

Alle aktuellen Termine unter www.mk-poellau.at



Impressum

Notenblatt – 22. Ausgabe, Jahrgang 2021

Chefredaktion:
Vera Baumgartner und Katharina Seemann

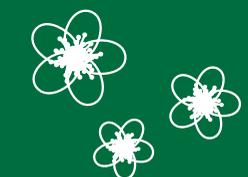
Beiträge:
Michael Mauerhofer, Hannes Ofenluger, Ewald Rechberger, Katharina Schweighofer, Rainer Pötz und Bernhard Weghofer

Design & Layout:
Michael Fischer, fisch-er.com

Fotos:
MK Pöllau, Michael Fischer, Matthias Heschl, Markus Lang, Matthias Pörtl, Lisa Gleichweit und Franz Wanovits

Für den Inhalt verantwortlich:
Musikkapelle Pöllau, Obmann Hannes Ofenluger, Schloss 1, 8225 Pöllau, www.mk-poellau.at, kontakt@mk-poellau.at

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird eine geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten daher für beide Geschlechter. Satzfehler/Irrtümer vorbehalten



Stolz und Schmälz

Unsere CD „Stolz und Schmälz“, die im Jahr 2019 erschienen ist, können Sie gerne unter kontakt@mk-poellau.at bestellen.

Zu hören auf



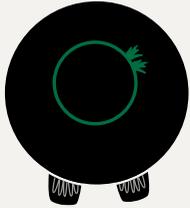
Social Media

Alle Neuigkeiten und Eindrücke rund um die Musikkapelle können Sie auch auf den sozialen Medien nachverfolgen. **Facebook, Instagram, Spotify:** Musikkapelle Pöllau

Blasmusik auf Bestellung

Ganz nach dem Motto „*Sie wünschen, wir spielen*“ finden Sie unsere Klänge auch außerhalb eines Konzertes auf Radio Steiermark. Diverse Sendungen wie „*Zauber der Blasmusik*“ mit Paul Reicher (Dienstag ab 20:00 Uhr) oder „*Was i gern hör*“ (Donnerstag ab 20:00 Uhr) zeigen die Vielfältigkeit des „*Blasmusiklandes*“ Steiermark.

Ihre Lieblingsmusik der Musikkapelle Pöllau können Sie ganz einfach telefonisch unter **0316/48 29 00**, auf der Website von Radio Steiermark oder direkt bei Paul Reicher unter folgender E-Mail-Adresse bestellen: paul.reicher@orf.at



*Die Musikkapelle Pöllau
wünscht Ihnen ein gutes
und gesundes neues Jahr!*



mk-poellau.at



HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19

TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 29

A-8225 Pöllau, Orthenhofenstraße 432
poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

HEIZUNG | KLIMA | WASSER | ELEKTRO | SICHERHEIT
EINER FÜR ALLES – SEIT 1930

Zach GmbH
8225 Pöllau
Orthenhofenstraße 87
T: +43 3335 2304
poellau@zachgmbh.at
www.zachgmbh.at



ZACH GEBÄUDETECHNIK

**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



GAUGL
M E T A L L E

Wir und das grüne Gewissen.

KäferStein
PÖLLAU

0664/517 51 04

Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at

GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Steinpflege



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**Lagerhaus
WECHSELGAU**
Filiale Pöllau 03335-2702